

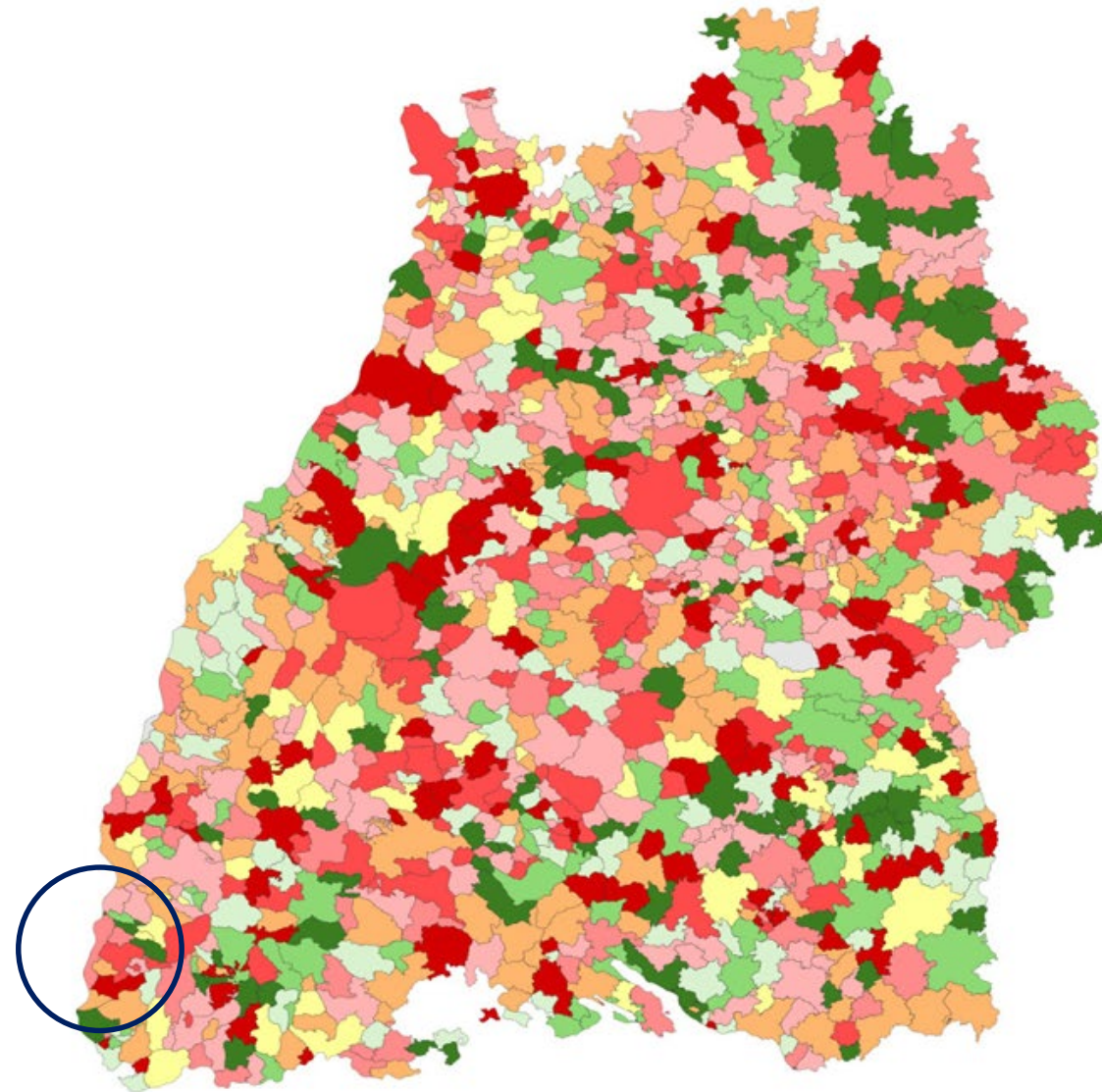
Haushaltskonsolidierung in der Stadt Neuenburg am Rhein

Einwohnerversammlung, 03. Februar 2026

Agenda

Thema	Zeit
> Ausgangslage in Neuenburg	10 Min.
Grundlagen der Haushaltskonsolidierung	10 Min.
Ursachenforschung	15 Min.
Haushaltskonsolidierungskonzept	15 Min.

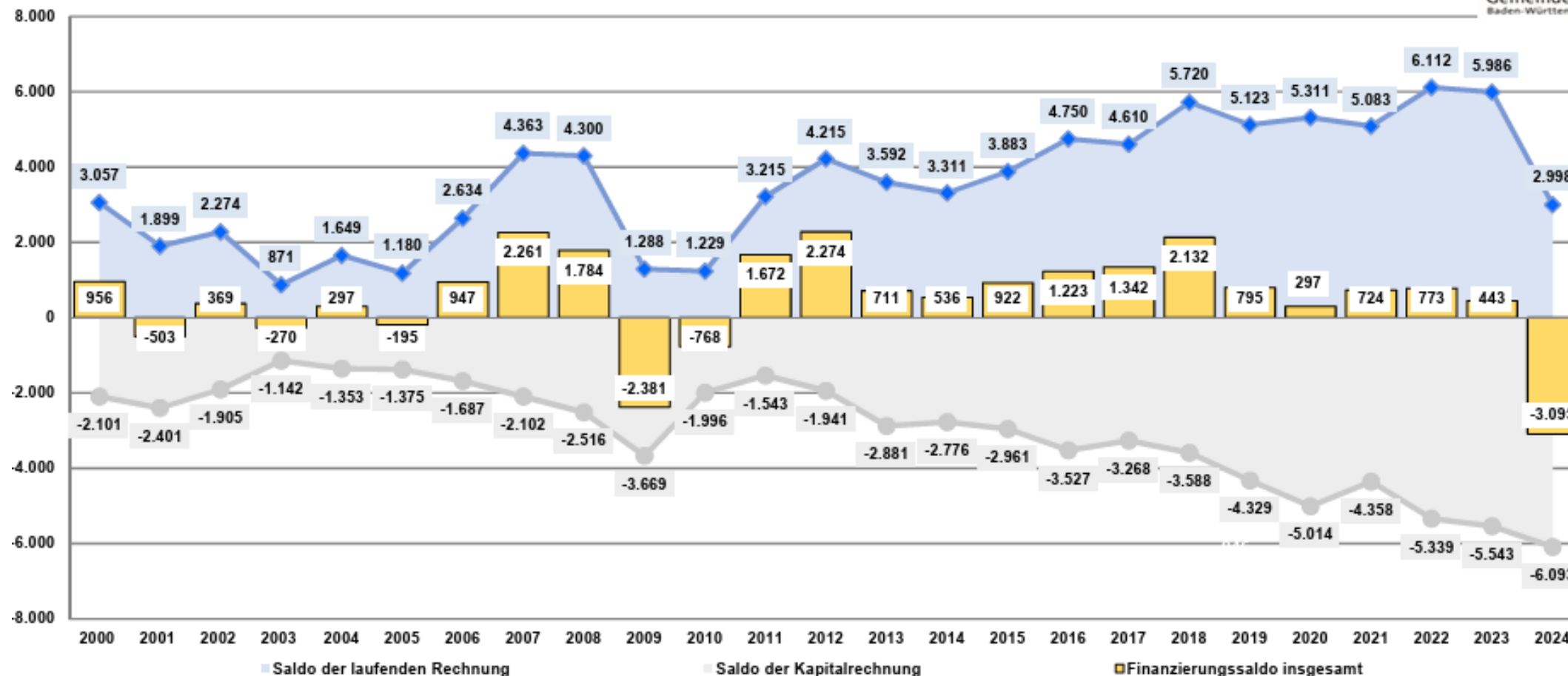
Finanzierungssaldo 2024



Quelle: Gemeindetag BW (2025).

Entwicklungen bzgl. der finanziellen Ausstattung der Kommunen

Finanzierungssaldo der Kernhaushalte der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg in Mio. Euro. Quelle: Statistisches Landesamt bis 2016
Jahresrechnungsstatistik. 2017 bis 2024 Kassenstatistik (vorläufige Zahlen).

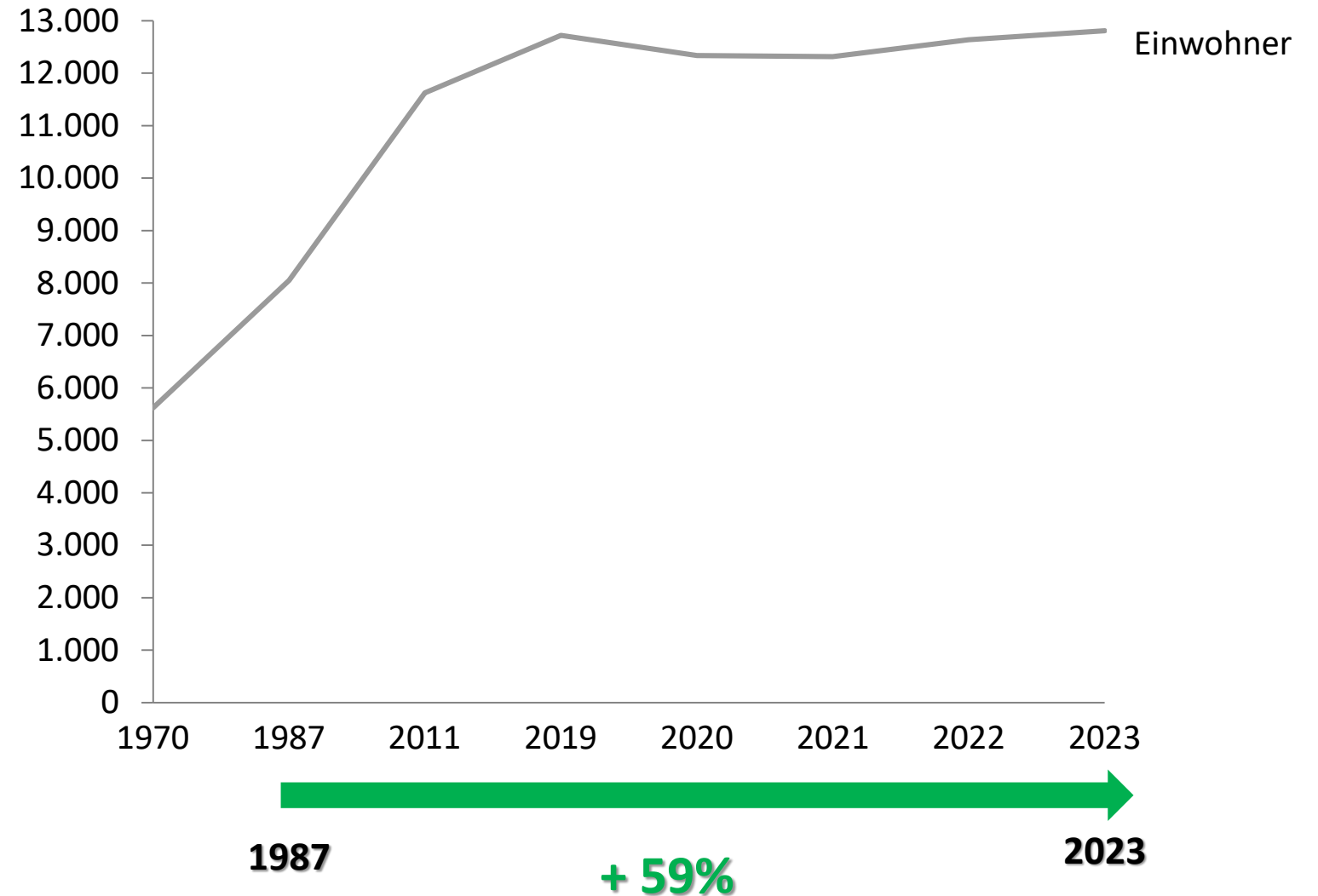


Neuenburg am Rhein

Strukturdaten



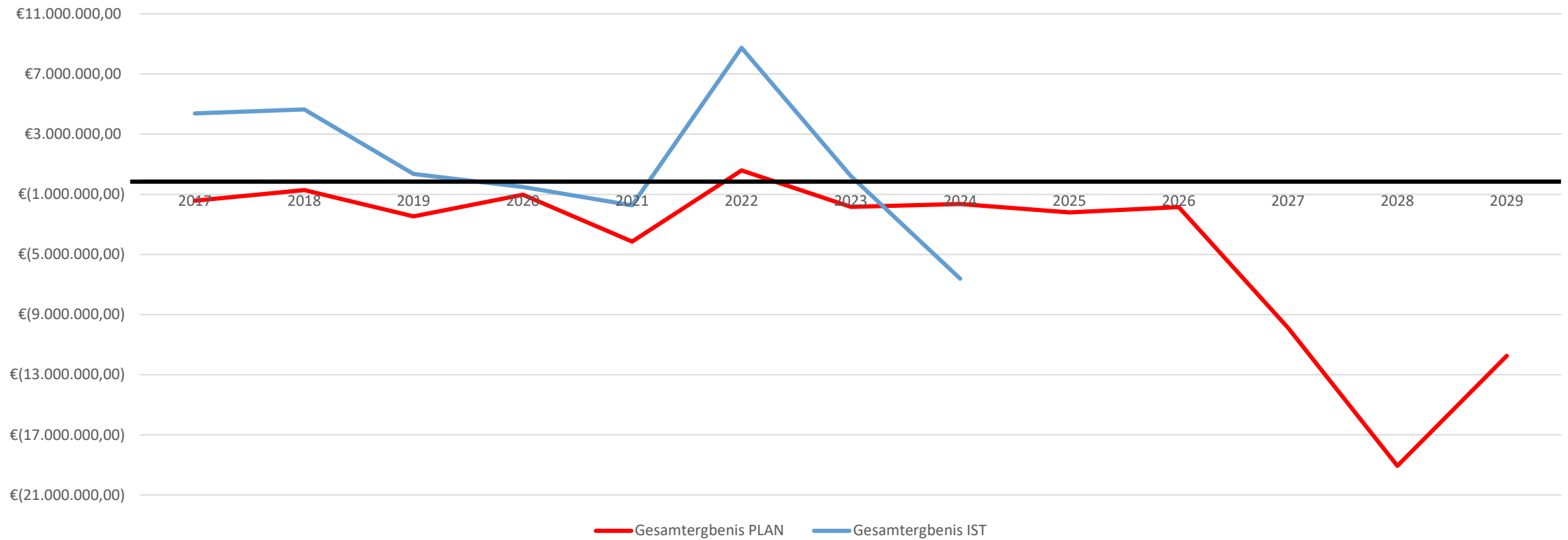
Datum	Einwohner
1970	5.620
...	...
1987	8.050
...	...
2011	11.626
...	...
2019	12.273
2020	12.339
2021	12.314
2022	12.636
2023	12.809



Vergleich Planung und Jahresabschlüsse



Stadt Neuenburg am Rhein



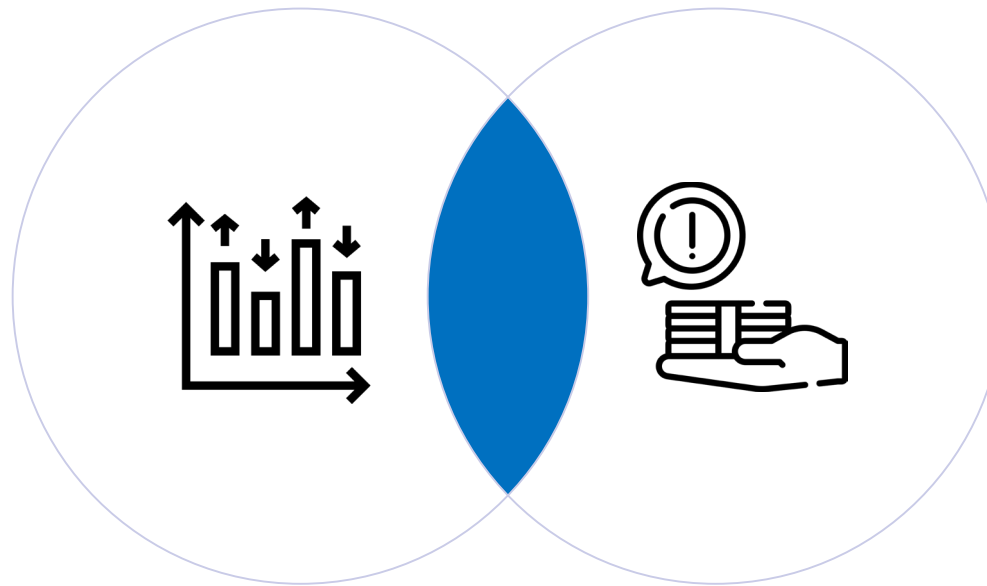
HAUSHALTSHOHEIT

Recht zur Festlegung finanzwirtschaftlicher
Angelegenheiten im Haushaltsplan und im Finanzplan.

AUSGABENHOHEIT

freie Verfügungsmöglichkeit
über die im Haushalt veranschlagten
Finanzmittel zur Sicherstellung der
Aufgabenerfüllung:

- Pflichtaufgaben
(nach Weisung und ohne Weisung)
- Freiwillige Aufgaben



EINNAHMEHOHEIT

- Recht zur Erhebung eigener Abgaben
(u.a. Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gebühren,
Beiträge)
- Beteiligungen an Steuern (Gde.anteil EK-
Steuer, Gde.anteil USt)
- zweckfreie Zuweisungen, über deren
Verwendung sie selbst entscheiden
(z.B. Schlüsselzuweisungen),
zweckgebundene Zuweisungen (z.B.
Feuerwehrwesen, Straßenbau)

Gesamtergebnishaushalt 2026 (Entwurf)



		Ansatz 2025	Ansatz 2026	2027	2028	2029
1	Steuern und ähnliche Abgaben	- 24.048.900,00	-29.738.178,74	- 22.738.178,74	- 23.738.178,74	- 24.738.178,74
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	- 12.253.300,00	-13.030.595,00	- 13.330.595,00	- 9.290.595,00	- 12.890.595,00
3	Aufgelöste Invest.-zuwendungen/-beiträge	- 1.025.400,00	- 675.340,00	- 675.340,00	- 675.340,00	- 675.340,00
5	Entgelte für öff. Leistungen oder Einric	- 1.747.200,00	- 1.724.100,00	- 1.795.582,00	- 1.868.493,64	- 1.905.863,51
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentge	- 6.009.020,00	- 2.543.085,00	- 2.543.085,00	- 2.543.085,00	- 2.543.085,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 528.700,00	- 655.414,00	- 655.414,00	- 655.414,00	- 655.414,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	- 22.700,00	- 22.700,00	- 22.700,00	- 22.700,00	- 22.700,00
9	Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderungen	- 60.000,00	- 60.000,00	- 60.000,00	- 60.000,00	- 60.000,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	- 1.027.800,00	- 856.000,00	- 856.000,00	- 856.000,00	- 856.000,00
11	Summe der ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	- 46.723.020,00	-49.305.412,74	- 42.676.894,74	- 39.709.806,38	- 44.347.176,25
12	Personalaufwendungen	16.597.160,00	15.800.000,00	16.116.000,00	16.438.320,00	16.767.086,40
14	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	9.785.770,00	11.327.115,00	11.553.657,30	11.784.730,45	12.020.425,05
15	Planmäßige Abschreibungen	3.090.600,00	4.105.390,00	4.187.497,80	4.271.247,76	4.356.672,71
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	404.900,00	680.345,07	680.345,07	680.345,07	680.345,07
17	Transferaufwendungen	16.065.550,00	16.331.950,00	17.051.950,00	22.551.950,00	19.151.950,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.990.000,00	2.889.018,00	2.946.798,36	3.005.734,33	3.065.849,01
19	Summe der ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 12 bis 18)	48.933.980,00	51.133.818,07	52.536.248,53	58.732.327,60	56.042.328,25
20	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.210.960,00	1.828.405,33	9.859.353,79	19.022.521,22	11.695.152,00
23	Veranschlagtes Sonderergebnis	-	-	-	-	-
24	Veranschlagtes Gesamtergebnis	2.210.960,00	1.828.405,33	9.859.353,79	19.022.521,22	11.695.152,00

Gesamtfinanzhaushalt 2026 (Entwurf) – 1. Teil



		Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1	Steuern und ähnliche Ausgaben	- 24.048.900	- 29.738.179	- 22.738.179	- 23.738.179	- 24.738.179
2	Zuweisungen, Zuschüsse und allgemeine Umlagen	- 12.253.300	- 13.030.595	- 13.330.595	- 9.290.595	- 12.890.595
3	sonstige Transfereinzahlungen		- 675.340			
4	öffentlich-rechtliche Entgelte	- 1.747.200	- 1.724.100	- 1.795.582	- 1.868.494	- 1.905.864
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	- 5.480.320	- 2.543.085	- 2.543.085	- 2.543.085	- 2.543.085
6	Kostenerstattungen und -umlagen	- 528.700	- 655.414	- 655.414	- 655.414	- 655.414
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	- 22.700	- 22.700	- 22.700	- 22.700	- 22.700
8	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	- 1.027.800	- 856.000	- 60.000	- 60.000	- 60.000
9	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 45.108.920	-49.245.413	-41.145.555	-38.178.466	-42.815.836
10	Personalauszahlungen	16.597.160	15.800.000	16.116.000	16.438.320	16.767.086
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.785.770	11.327.115	11.553.657	11.784.730	12.020.425
13	Zinsen und ähnliche Ausahlungen	404.900	680.345	680.345	680.345	680.345
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	16.065.550	16.331.950	17.051.950	22.551.950	19.151.950
15	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.990.000	2.889.018	2.946.798	3.005.734	3.065.849
16	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.843.380	47.028.428	48.348.751	54.461.080	51.685.655
17	Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts	734.460	- 2.216.985	7.203.226	16.282.613	8.869.818

Aus laufender Verwaltungstätigkeit fehlen in den Jahren 2026 bis 2029:

30,1 Millionen €.

Gesamtfinanzhaushalt 2026 (Entwurf) – 2. Teil



		Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
17	Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts	734.460	- 2.216.985	7.203.226	16.282.613	8.869.818
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Zuweisungen + Zuschüsse)	- 2.634.350	- 5.974.600	- 5.066.800	- 2.000.000	- 2.500.000
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-
20	Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	- 2.000.000	- 1.000.000	- 1.000.000	- 1.000.000	- 1.500.000
21	Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	-	-	-	-	-
22	Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	- 4.634.350	- 6.974.600	- 6.066.800	- 3.000.000	- 4.000.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.090.500	1.920.000	-	-	-
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.667.000	6.410.300	7.938.400	5.352.000	5.917.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.164.100	1.098.400	95.500	-	-
27	Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen	300	-	-	-	-
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.308.400	90.000	-	-	-
29	Auszahlungen für sonstige Investitionen	22.000	-	-	-	-
30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.252.300	9.518.700	8.033.900	5.352.000	5.917.000
31	veranschlagter FM-Überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.617.950	2.544.100	1.967.100	2.352.000	1.917.000
32	veranschlagter Finanzmittelüberschuss/-bedarf	2.352.410	327.115	9.170.566	18.634.613	10.786.818

Aus laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit fehlen in den Jahren
2026 bis 2029: **38,9 Millionen €.**

Gesamtfinanzhaushalt 2026 (Entwurf) – 3. Teil



		Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
32	veranschlagter Finanzmittelüberschuss/-bedarf	2.352.410	327.115	9.170.566	18.634.613	10.786.818
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		2.700.000	4.000.000	4.500.000	4.000.000
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	674.800	838.637	871.806	850.600	938.663
35	veranschlagter FM-Überschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	- 674.800	1.861.363	3.128.194	3.649.400	3.061.337
36	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittel-bestands zum Ende des Haushaltsjahres	3.027.210	- 1.534.248	6.042.102	14.985.213	7.725.481

Ohne Kreditaufnahmen fehlen in den Jahren 2026 bis 2029: **38,9 Millionen €.**

Die Haushaltskonsolidierung bezieht sich primär auf die Reduzierung des Defizits aus laufender Verwaltungstätigkeit (= 30,1 Mio. €)!

Agenda

Thema

Zeit

Ausgangslage in Neuenburg

10 Min.



Grundlagen der Haushaltskonsolidierung

10 Min.

Ursachenforschung

15 Min.

Haushaltskonsolidierungskonzept

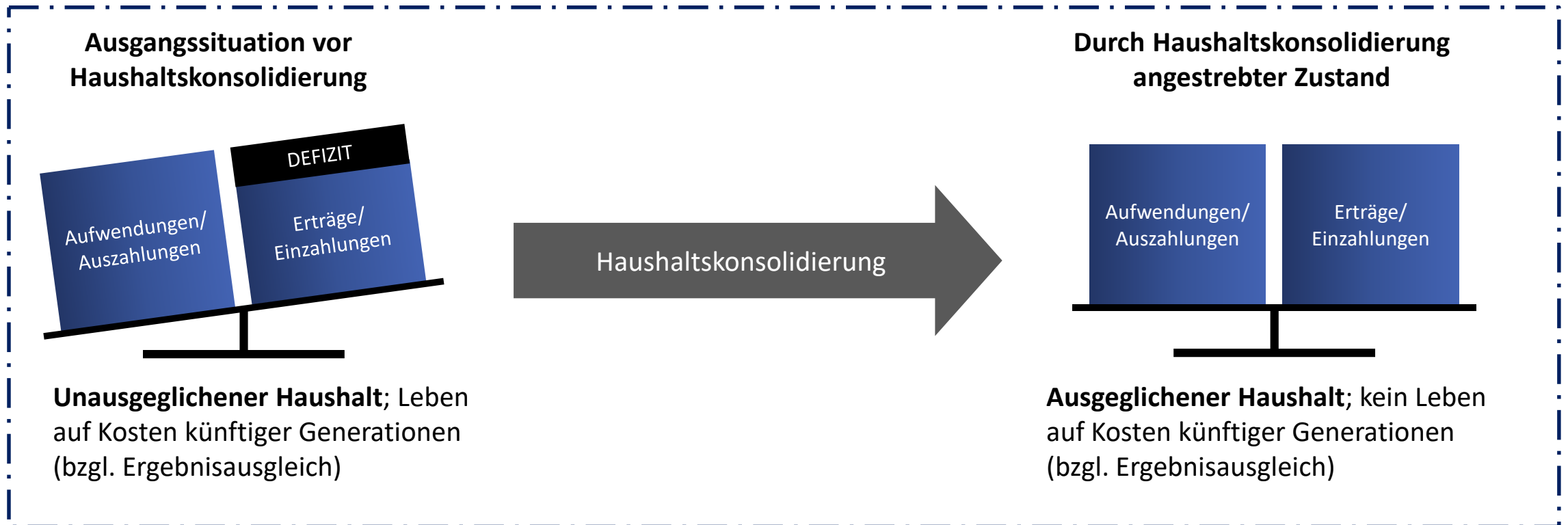
15 Min.

“

*„Man sollte das Dach reparieren,
solange die Sonne scheint.“*

John F. Kennedy

Ziel der Haushaltskonsolidierung



Quelle: Vgl. Burth/Gnädinger (2014).

Kommunen, die keinen ausgeglichenen Haushalt aufstellen können, sind in einigen Bundesländern zur Aufstellung eines **Haushaltssicherungskonzepts** verpflichtet (vgl. § 76 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen).

Vorschriften zur Haushaltskonsolidierung



Baden-Württemberg



Zur Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzepts gibt es keine konkreten rechtlichen Vorgaben in Baden-Württemberg.



Lediglich im § 24 Abs. 1 GemHVO gibt es einen Hinweis zur Reihenfolge. Demnach dürfen Mittel aus der Rücklage erst dann entnommen werden, wenn ein Ausgleich „trotz **Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten** und **Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten** nicht erreicht werden“ kann.



Die Rechtsaufsicht kann gem. **§ 122 GemO** von Ihrem Anordnungsrecht Gebrauch machen, wenn die Gemeinde die ihr gesetzlich obliegenden Pflichten nicht erfüllt. Alternativ kann sie die Anordnung an Stelle und auf Kosten der Gemeinde selbst durchführen oder die Durchführung einem Dritten übertragen (vgl. **§ 123 GemO**)



Die Rechtsaufsichtsbehörde kann anordnen, dass die Gemeinde innerhalb einer **angemessenen Frist** die notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung ihrer Leistungsfähigkeit durchführt.

Optimierung bestehender Kosten

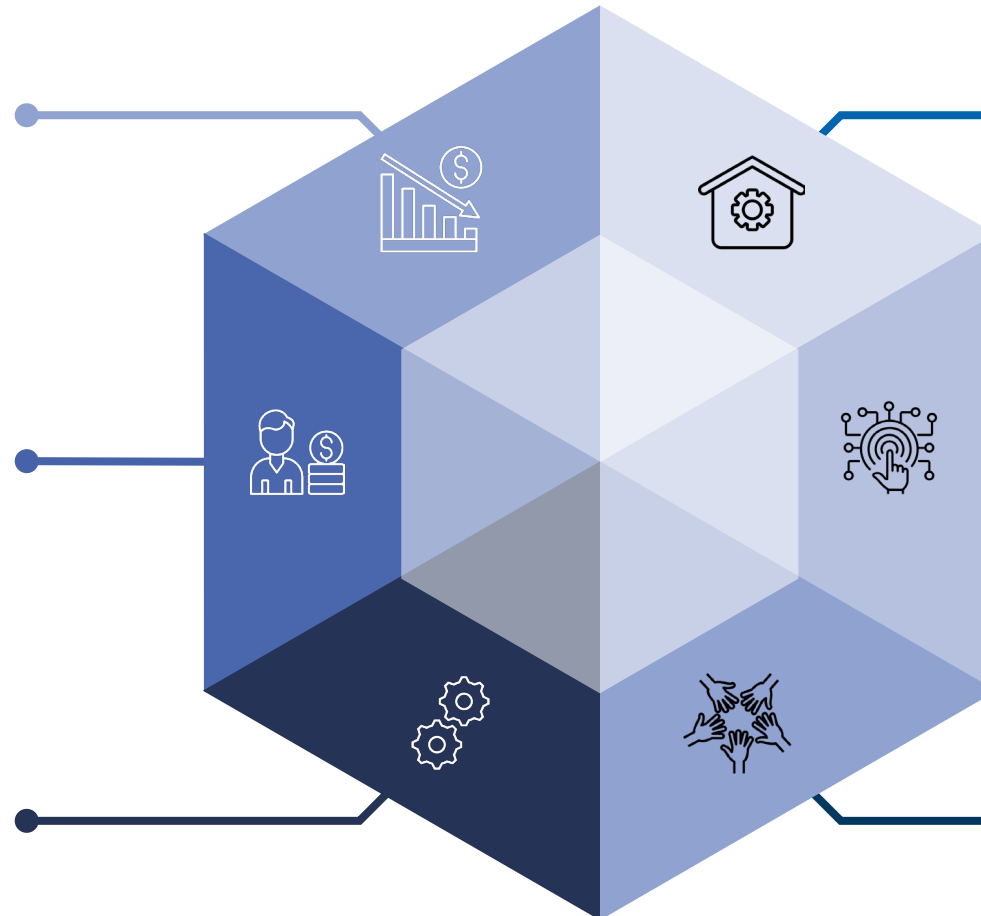
z.B. Kürzung von Budgets, Anpassung von Leistungsumfängen, Prüfung freiwilliger Kosten

Optimierung der Personalkosten

z.B. durch Reduzierung von Dienstleistungen, Nichtnachbesetzung bei Fluktuation, altersbedingter Eintritt Ruhestand etc.

Aufgabenverzicht oder –reduktion

z. B. Reduzierung des Dienstleistungsangebots, reduzierte Öffnungszeiten, Betreuungszeiten etc.



Schließung/Veräußerung von kommunalen Einrichtungen

z.B. Sportanlagen, kulturelle Einrichtungen, freiwillige Einrichtungen etc., nicht rentable Wohngebäude

Digitalisierung & Prozessoptimierung

z.B. Automatisierung, Self-Service-Angebote, papierlose Verfahren, Neuverhandlung von Rahmenverträgen, Bündelung von Beschaffungen

Kooperationen und Synergien

z.B. Interkommunale Zusammenarbeit, gemeinsame Beschaffung

Sonstige Erträge und Einzahlungen

Ziel: Potenziale ausschöpfen



z.B. Erhöhte privatrechtliche Einnahmen (Miet- und Pachtverträge, Verkaufserlöse),
Verstärktes Zuwendungsmanagement,
Verkaufserlöse aus der Erschließung und
Veräußerung zusätzlicher Gewerbe- und
Wohnbaugrundstücke

Gebühren und Beiträge

Ziel: Erhöhung der Kostendeckungsgrade



z.B. Anpassung der
Verwaltungsgebühren, Anpassung der
Benutzungsgebühren, Erneuerung
Globalberechnung (Wasserversorgungs-
und Abwasserbeseitigungsbeiträge)

Steuern

Ziel: Stärkung der Gesamtdeckung



z.B. Anpassung der Vergnügungssteuer, der
Hundesteuer, Anpassung/Einführung
Bettensteuer, Zweitwohnungssteuer, Anpassung
Realsteuerhebesätze (Grundsteuer und
Gewerbesteuer)

Agenda

Thema

Zeit

Ausgangslage in Neuenburg

10 Min.

Grundlagen der Haushaltskonsolidierung

10 Min.



Ursachenforschung

15 Min.

Haushaltskonsolidierungskonzept

15 Min.

Ursachenforschung



Auseinanderklaffen von Ein- und Auszahlungen



- Rückläufige Einzahlungen? Fanden stetige Anpassungen statt?
- Überproportional steigende Auszahlungen? Sind einzelne Bereiche betroffen?



Steigendes (sog.) „strukturelles“ Defizit?



- Wo ist der Haushalt strukturell in Schieflage geraten?
- Auslastung einzelner Einrichtungen? Rentabilität?
- Rückläufiger Einwohnerbestand bei steigendem Sanierungsbedarf?



Erwirtschaftung der Abschreibungen



- Zahlungsmittelüberschuss vorhanden?
- Kann der Werteverzehr durch neue Investitionen aufgefangen werden?

Learnings

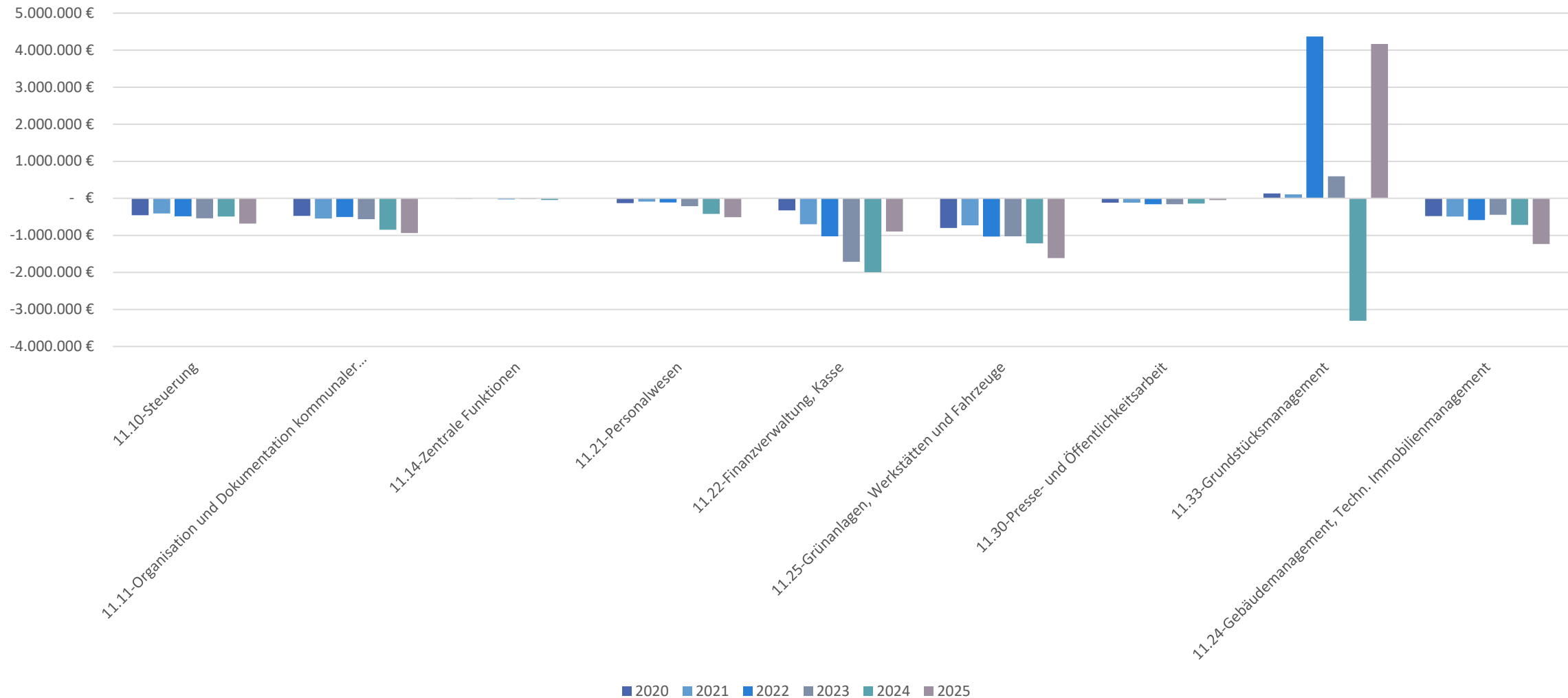


- 1 Ursachenforschung ist wichtig, um Handlungsfelder für Anpassungen politisch und später gegenüber der Bevölkerung aufzeigen zu können.

Produktbereich 11



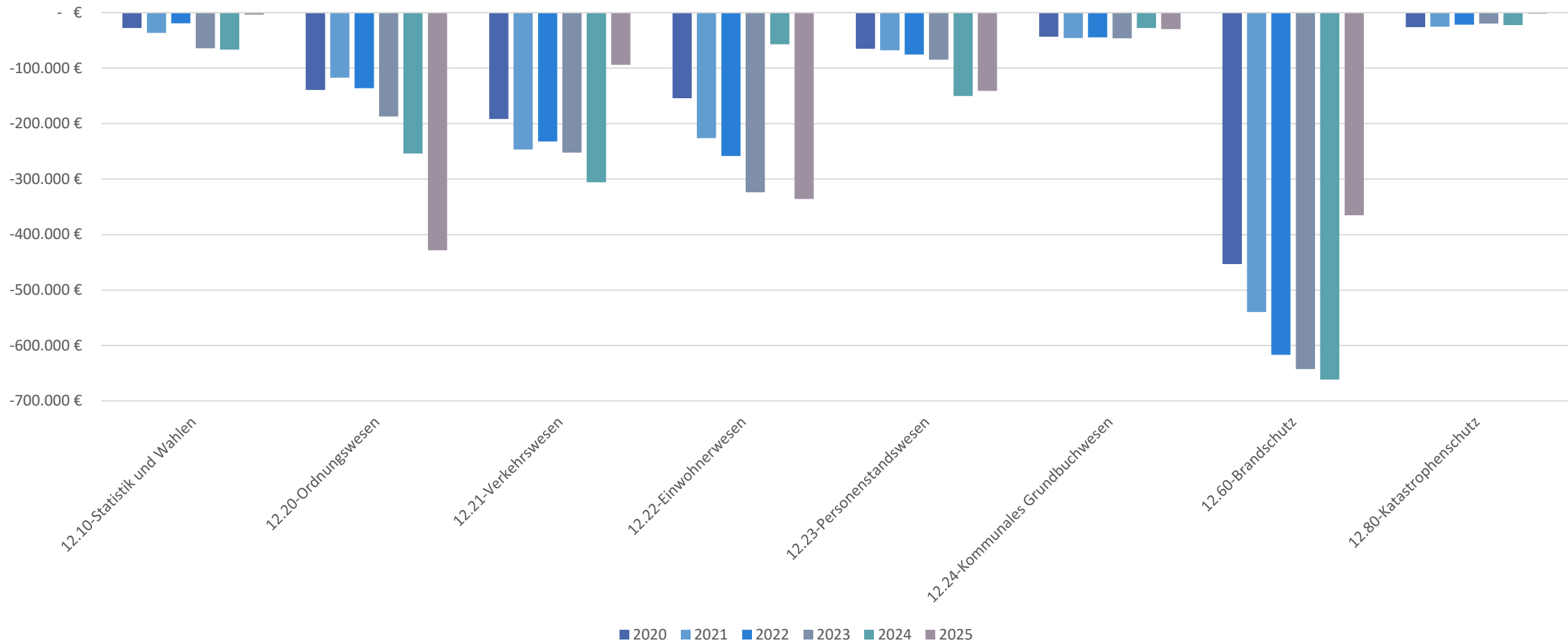
Innere Verwaltung



Produktbereich 12



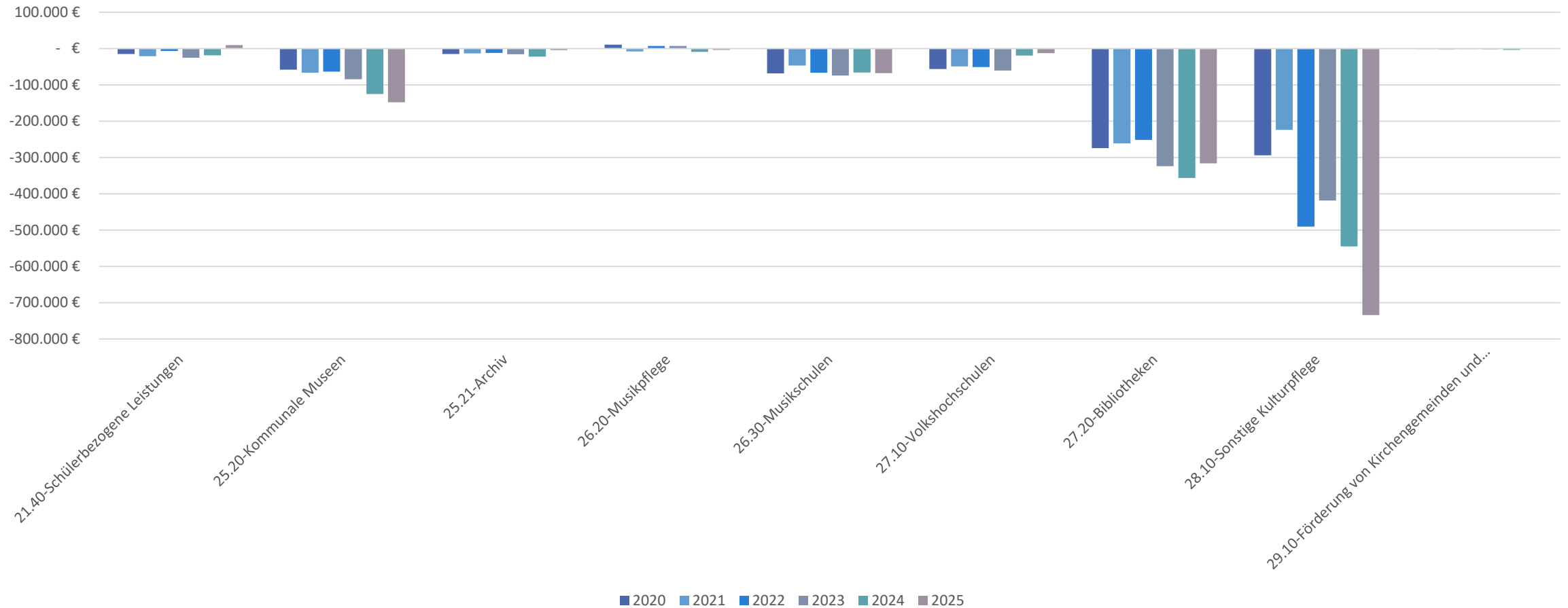
Sicherheit und Ordnung



Produktbereiche 21 - 28

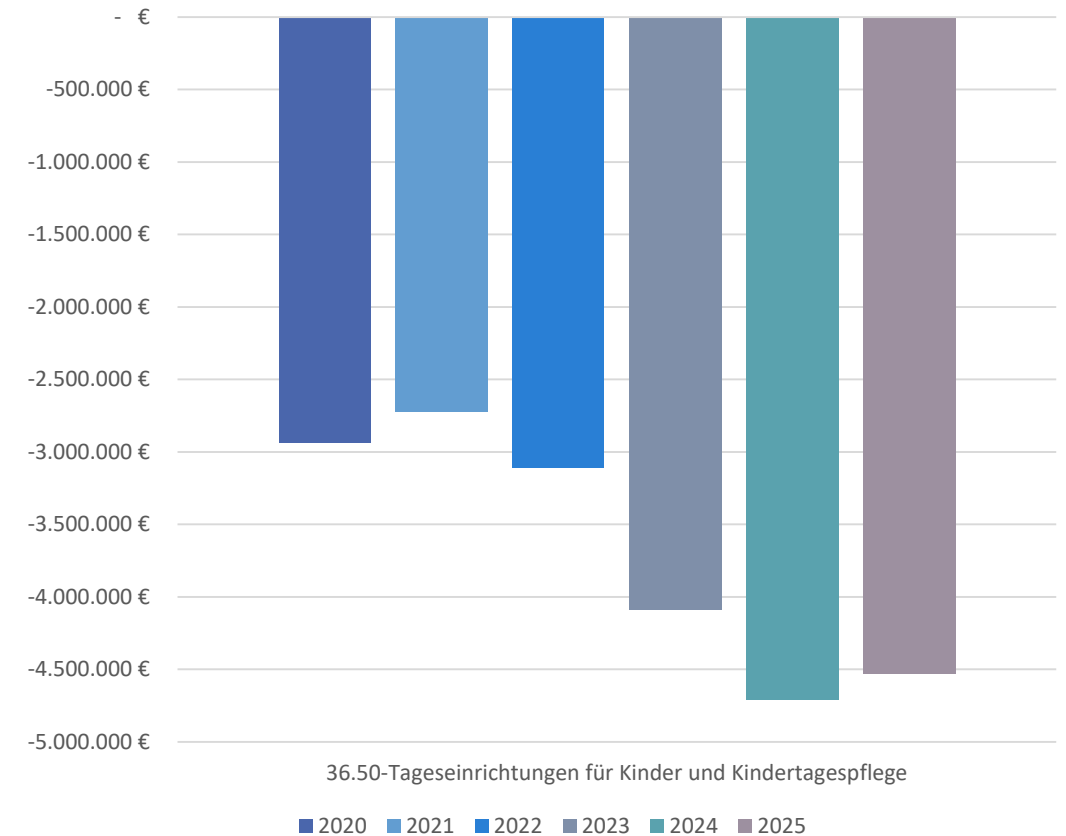
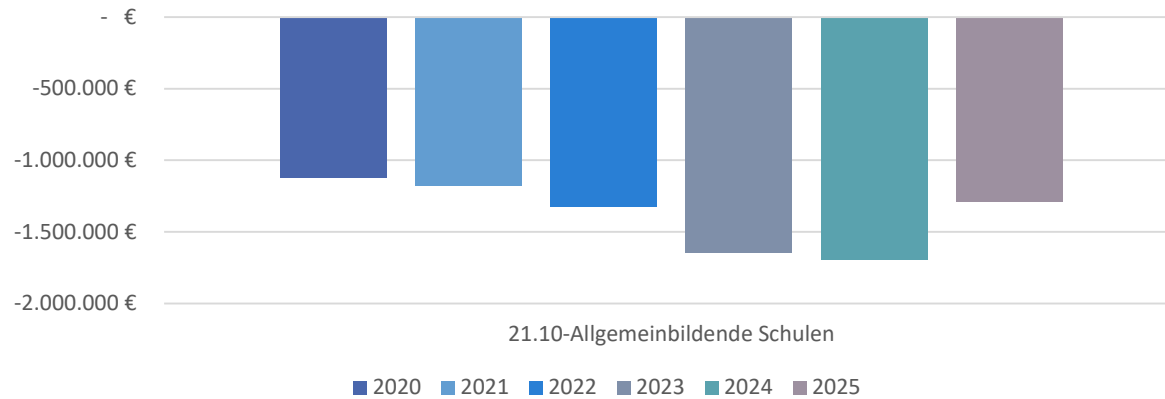


Schulträgeraufgaben, Museen, Musikförderung, VHS, Bibliotheken, Kulturförderung



Produktgruppen 21.10 und 36.50

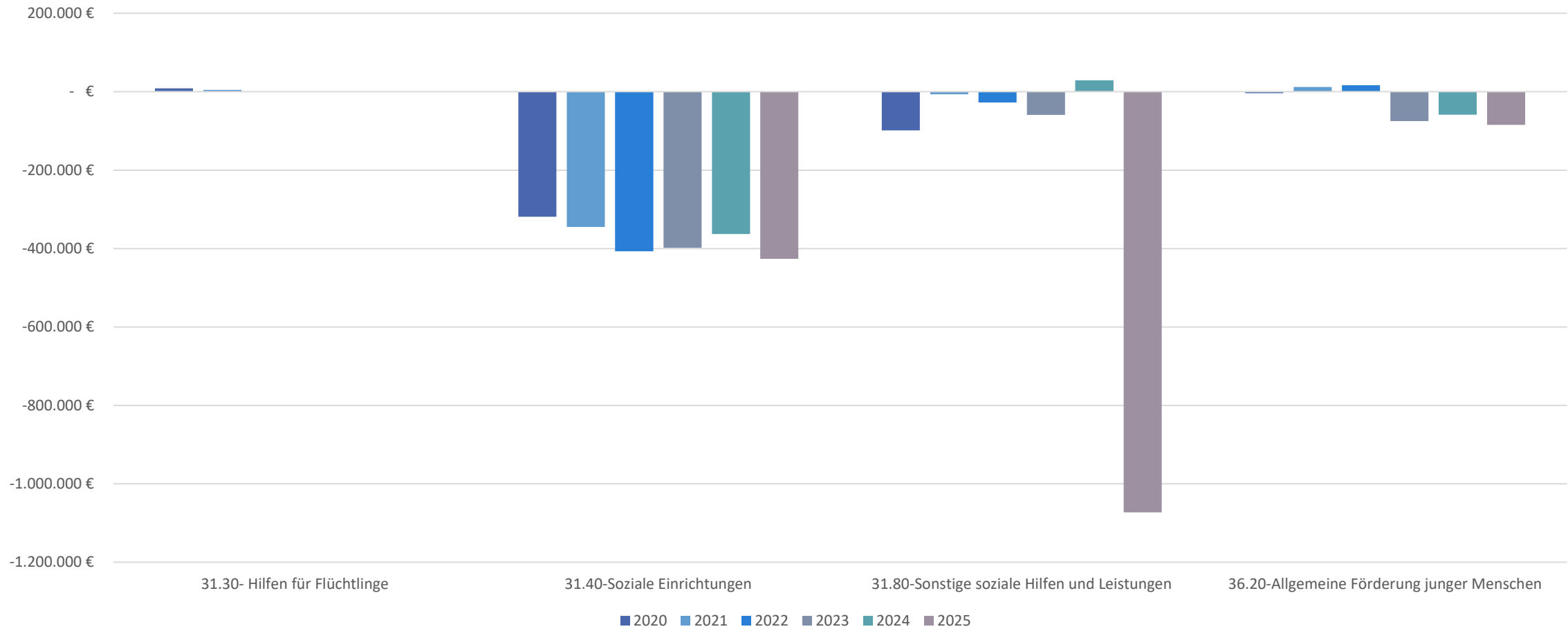
Schulen und Kindertageseinrichtungen



Produktbereiche 31 - 36



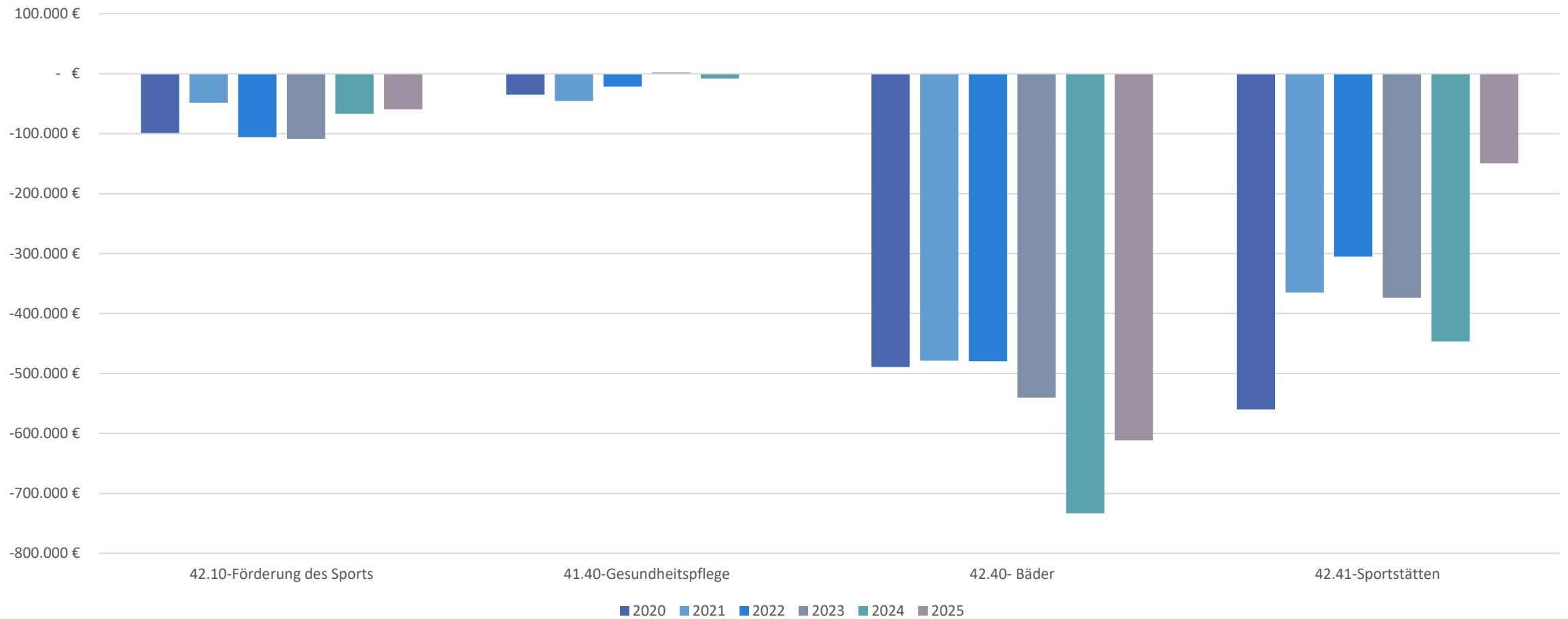
Soziale Hilfen und Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Produktbereich 42



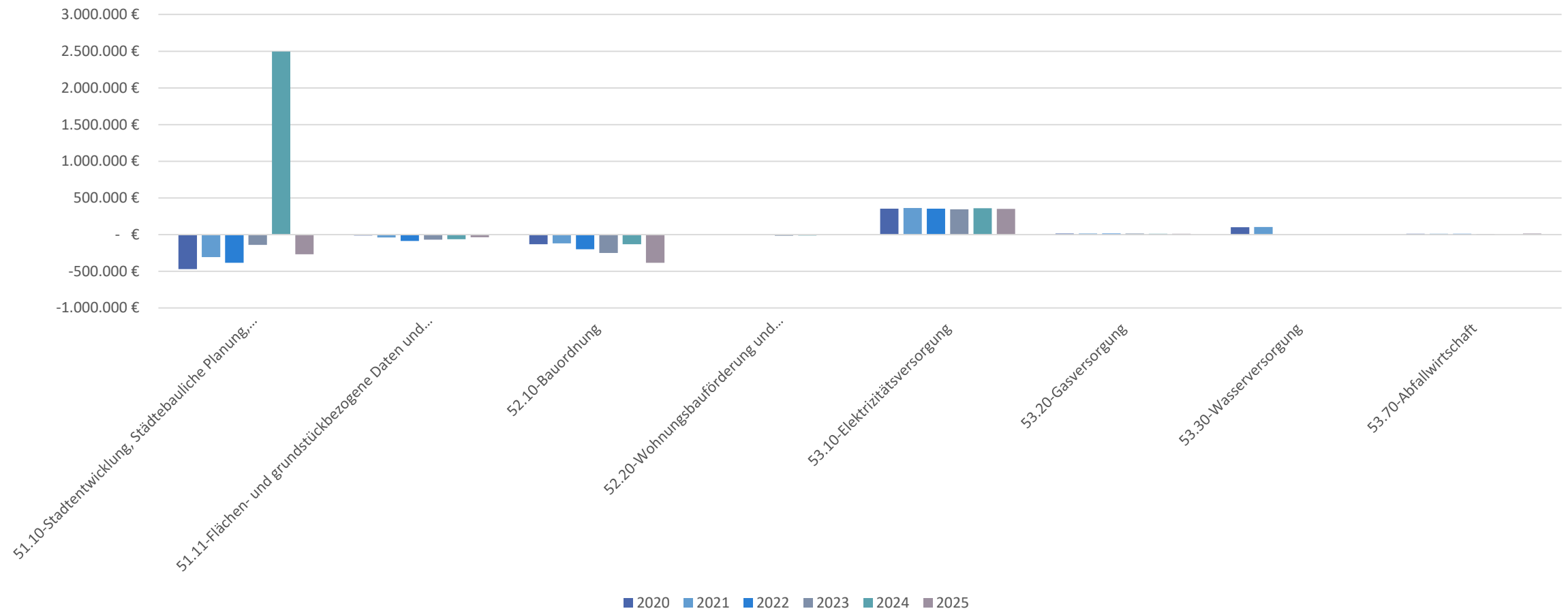
Sport und Bäder



Produktbereiche 51-53



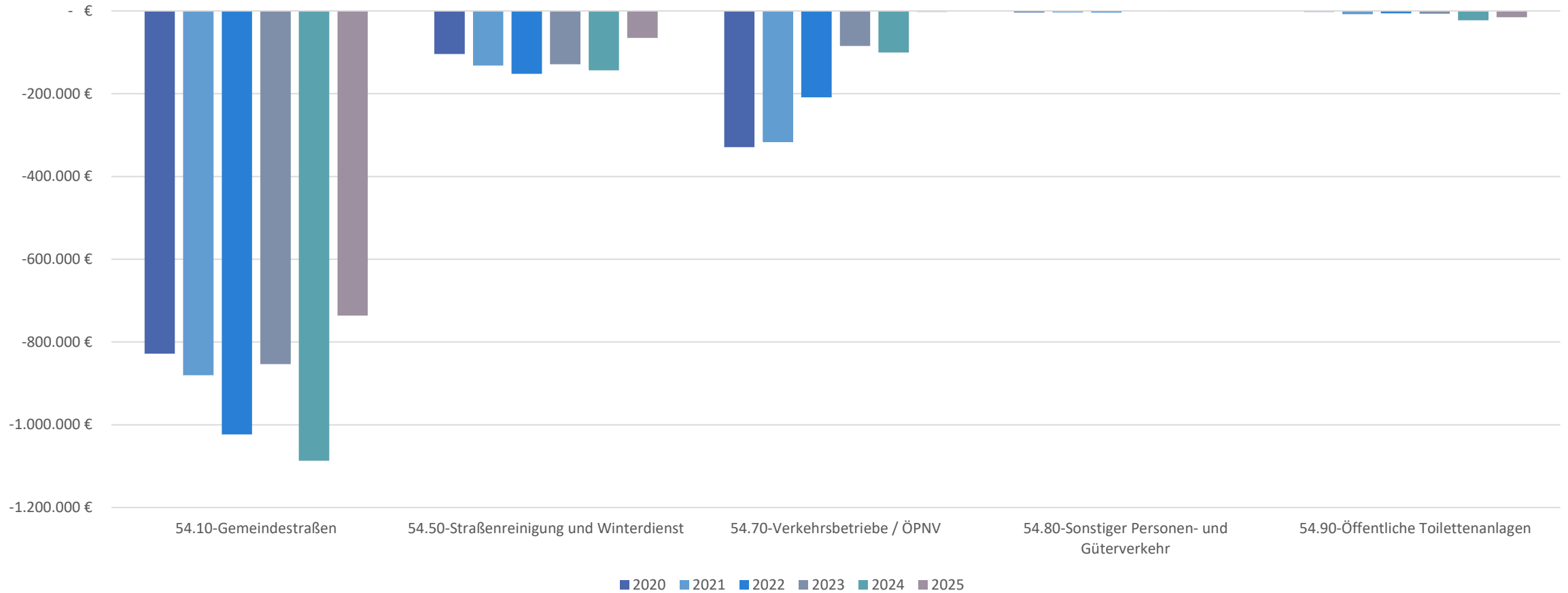
Räumliche Planung und Entwicklung, Bauverwaltung, Ver- und Entsorgung



Produktbereich 54



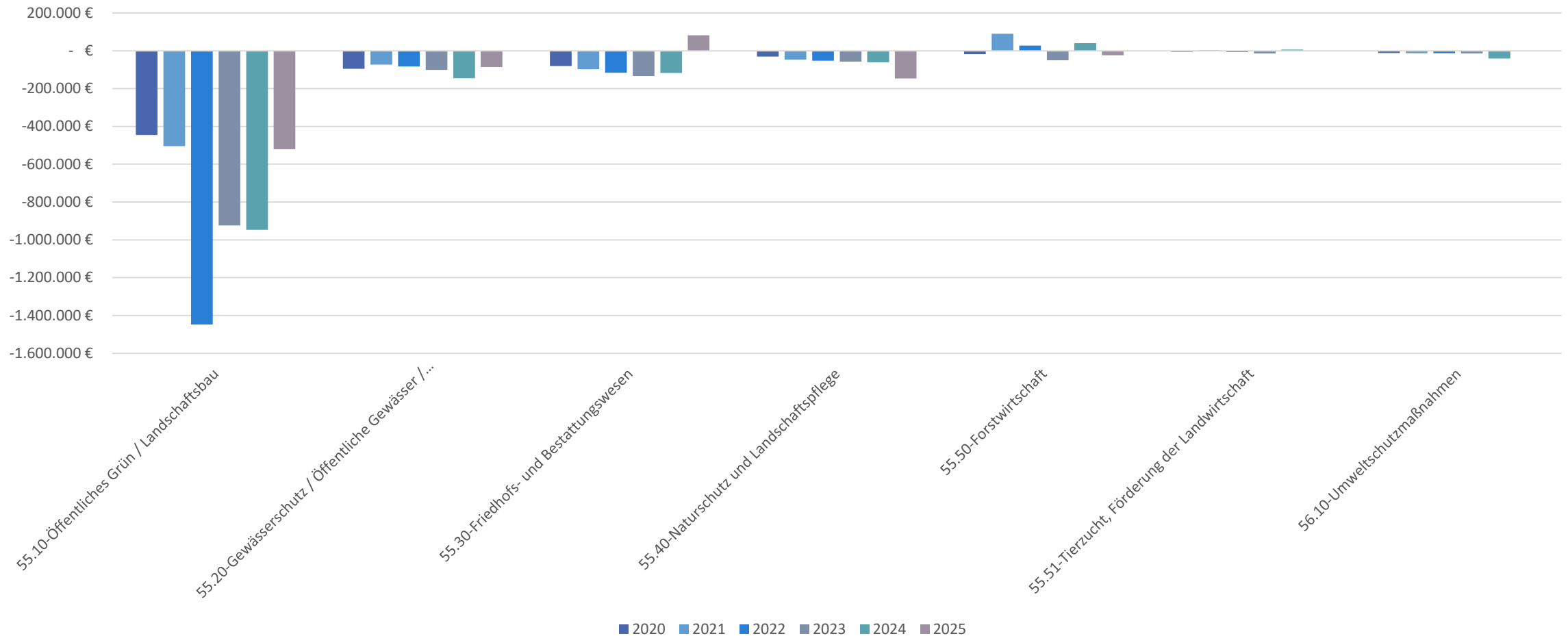
Verkehrsflächen und -anlagen



Produktbereiche 55 - 56



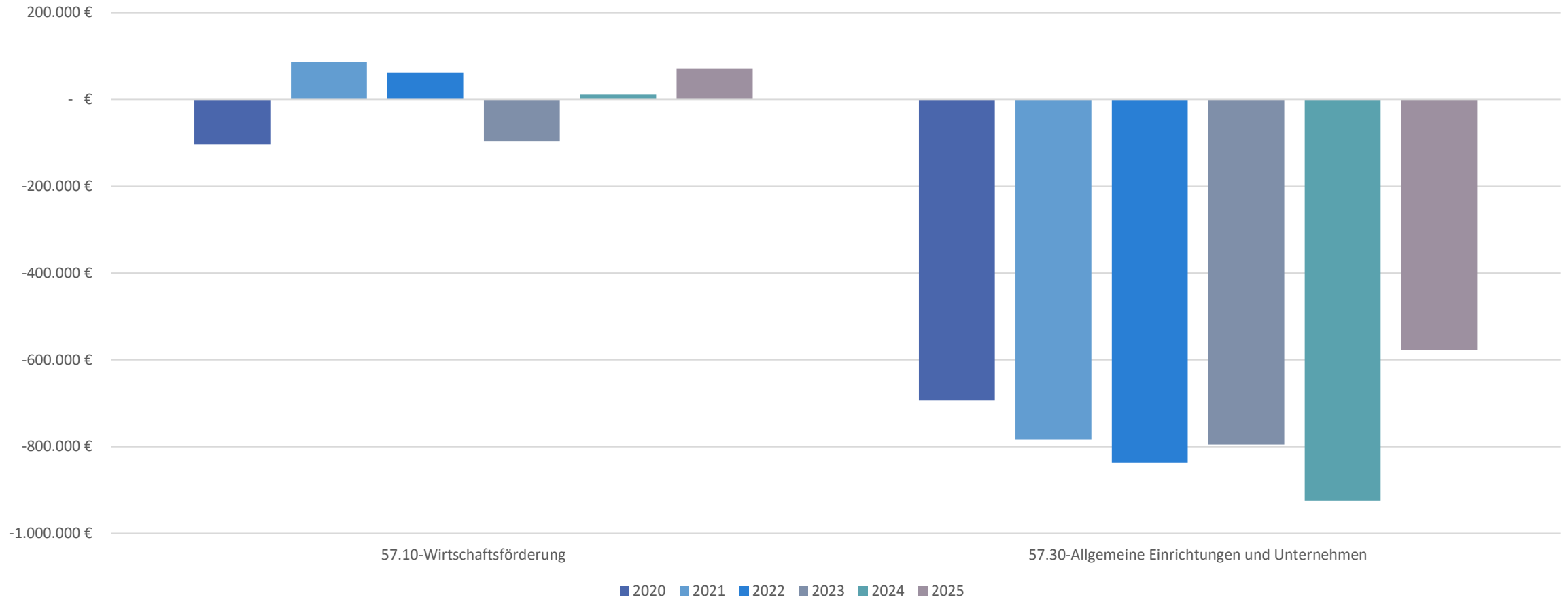
Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen und Umweltschutz



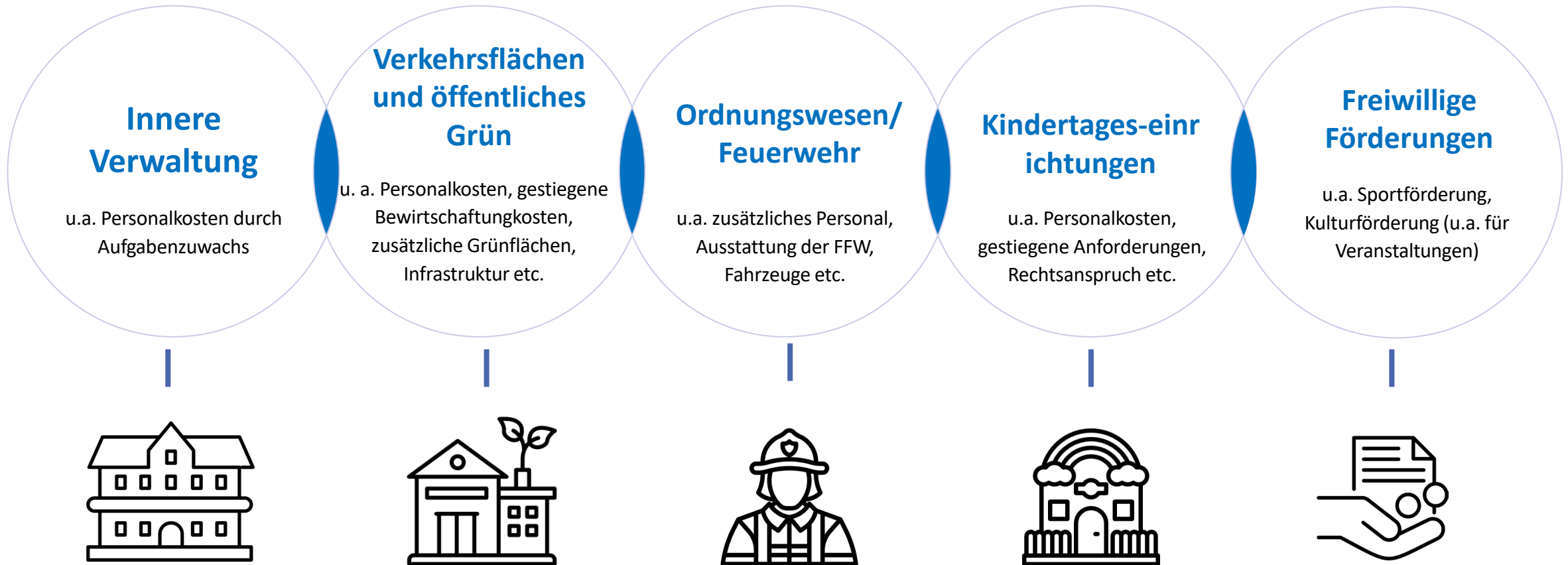
Produktbereich 57



Wirtschaftsförderung und allgemeine Einrichtungen

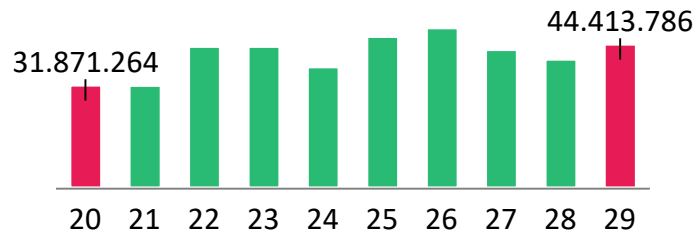


Kostensteigerungen und ausbleibendes Wachstum



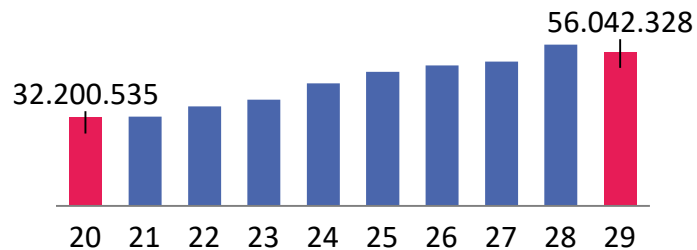
Moderate Ertragssteigerungen bei stark gestiegenen Kosten

Ertragsentwicklung



**Laufende Erträge
2020 bis 2029:
+39,4 %**

Aufwandsentwicklung

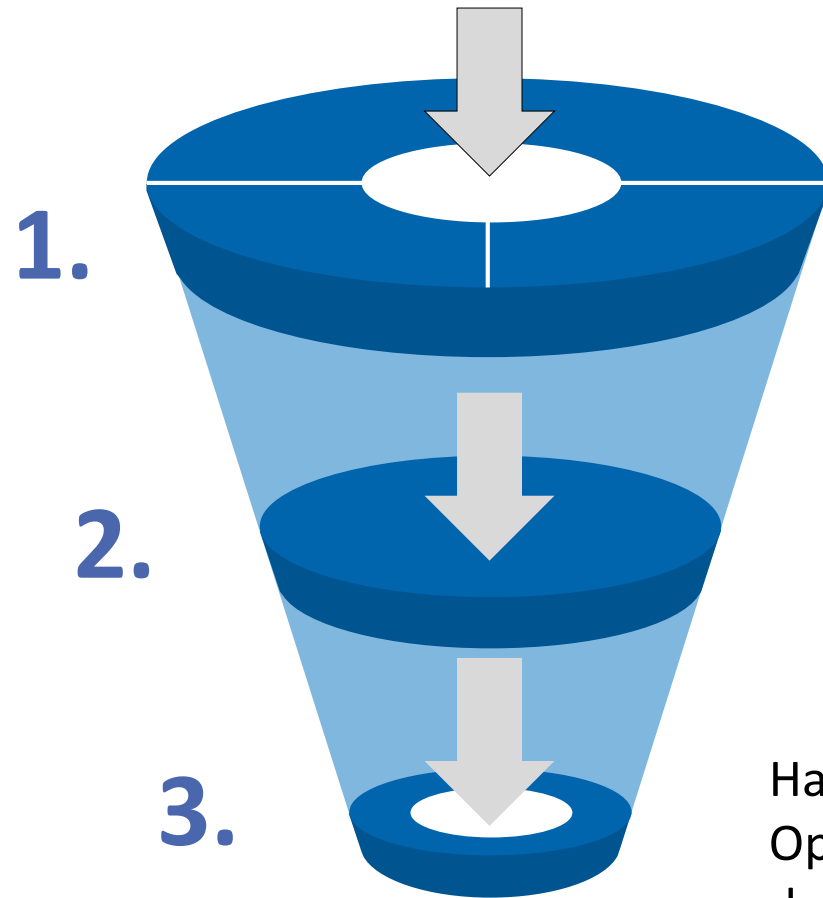


**Laufende Aufwendungen
2020 bis 2029:
+74 %**

- 1 **Moderates Wachstum bei den Erträgen**
(privat- und öffentl.-rechtl.)
- 2 **Gestiegene Steuerkraftsumme:**
Rückläufige (Schlüssel-)Zuweisungen und
hohe FAG- und Kreis-Umlage
- 1 **Hohe Personalkostensteigerungen**
(in allen Dienstleistungen)
z.B. 2020 - 2029 (77% Steigerung)
- 2 **Flächendeckend gestiegene Anforderungen**
und Kosten

Agenda

Thema	Zeit
Ausgangslage in Neuenburg	10 Min.
Grundlagen der Haushaltskonsolidierung	10 Min.
Ursachenforschung	15 Min.
> Haushaltskonsolidierungskonzept	15 Min.



Prüfung und Analyse der **laufenden Aufwendungen** (Personal, Sachkosten, Dienstleistungen etc.).

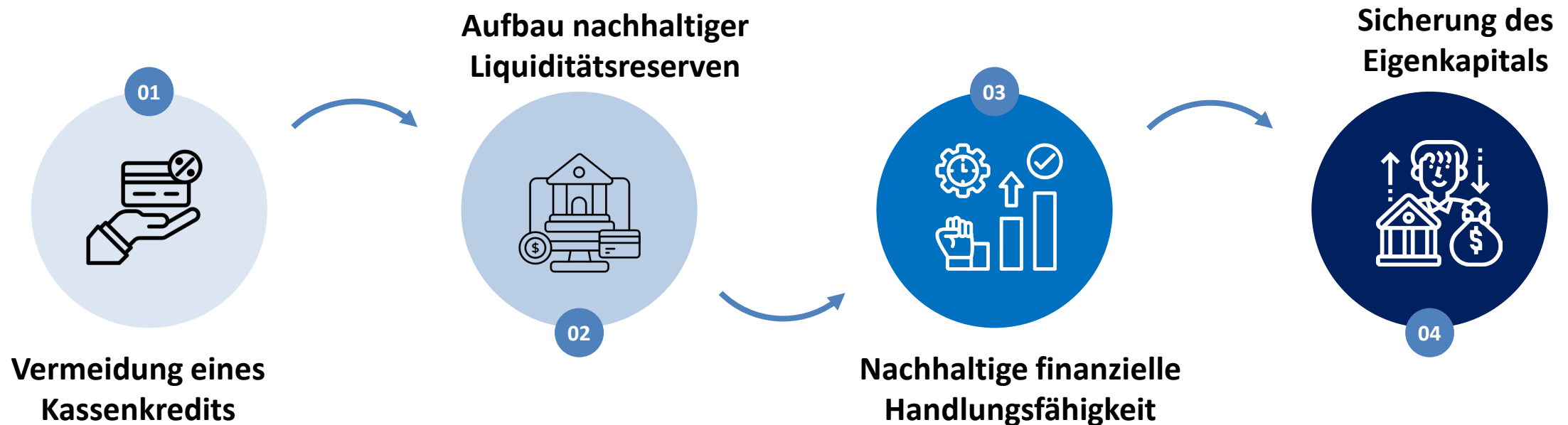
Prüfung und Analyse der **laufenden** privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen **Erträge (Gebühren, Steuern)**.

Handlungsspielraum für Investitionen verbunden mit einer Optimierung und Erweiterung der **Investitionsentscheidung** durch eine geeignete Priorisierungsmatrix.

Ausgearbeitete Optionen

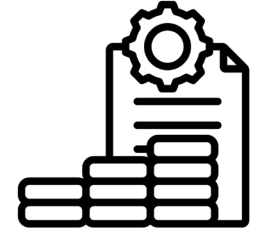
Finanzielle Stabilität sichern und Spielräume schaffen

- Das nachfolgende Maßnahmenpaket ist in thematische Kategorien gegliedert. Die Einsparpotenziale beziehen sich auf Pflichtaufgaben sowie auf freiwillige Aufgaben der Gemeinde.
- **Das Maßnahmenpaket ist das Ergebnis verschiedener Beratungstermine der Verwaltung.**



Option 1

Steigerung der Verwaltungseffizienz



- Im Rahmen der Haushaltsoptimierung wird ein neues Modell zur flexiblen Budgetbewirtschaftung eingeführt.
 - ✓ Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets ermöglicht eigenständige Schwerpunktsetzungen durch die Führungskräfte (laufende Aufgaben)
 - ✓ Stärkung der Eigenverantwortung und passgenauere Ressourcenverwendung durch dezentrale Steuerung
- Gleichzeitig erfolgt eine **zielgerichtete Reduzierung der Budgets um 20 %** an geeigneten Stellen. Nach erster Einschätzung durch das Rechnungsamt beläuft sich diese in den

Verwaltungsbudgets auf	652.500 € p.a.
Freiwillige Feuerwehr	16.600 € p.a.
Schul- und Kitabudgets	42.900 € p.a.
Gebäude- und Straßenunterhaltung	in 2026: 590.000 €
	ab 2027: 190.000 € p.a.

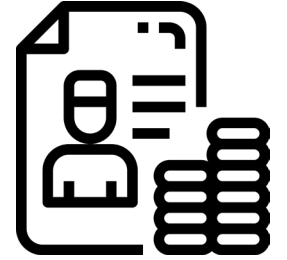
Option 2



Reduzierung der Personalaufwendungen

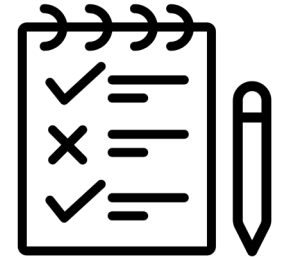
- Es erfolgt fortlaufend eine Prüfung, inwieweit Optimierungen bei den Personalaufwendungen erzielt werden können. Diese Einsparungen resultieren aus strukturellen Anpassungen und optimierten Prozessabläufen – ohne betriebsbedingte Kündigungen.
- Im Rahmen der nachhaltigen Haushaltskonsolidierung können Personalkosteneinsparungen identifiziert werden. Nach erster Einschätzung belaufen sich diese

ab 2026 auf	469.500 € p.a.
ab 2027 auf	582.600 € p.a.
ab 2028 auf	574.100 € p.a.
ab 2029 auf	645.700 € p.a.



Aufgabenkritik Teil 1

- Im Rahmen der Aufgabenkritik wurde die Frage aufgeworfen, welche Maßnahmen oder Positionen gekürzt oder gestrichen bzw. welche Dienstleistungen reduziert oder eingestellt werden könnten und welche Kosteneinsparungen sich daraus ergeben würden.



- **Kürzung freiwilliger Leistungen, Budgets und Repräsentationskosten**

Kürzung Vereinsförderung, Kürzung Budget für Klausurtagungen, Kürzung Verfügungsmittel, Kürzung Budget für Jubilare, Kürzung Fremdenverkehrsaufwendungen, Streichung von Veranstaltungen, Reduzierung Reinigungsintervalle

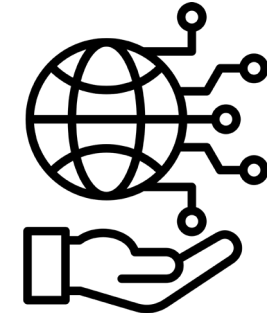
ab 2026 auf	442.500 € p.a.
ab 2027 auf	266.500 € p.a.
ab 2028 auf	350.200 € p.a.
ab 2029 auf	264.000 € p.a.

Aufgabenkritik Teil 2

- **Effizienzsteigerung & Digitalisierung**

Ausbau E-Government, Digitale Aktenführung, Einführung zentraler Materialbeschaffung, Prüfung externer Vergaben, Bauhof-Aufgaben/Intervalle hinterfragen, LED-Umrüstung aller Gebäude,

fortlaufender Prozess, nicht beziffert



Option 4



Schließung, Zusammenlegung und Veräußerung von Einrichtungen/Gebäuden

- Diese Maßnahmen wurden aufgrund ihrer Sensibilität unter der Prämisse der haushaltswirtschaftlichen Notwendigkeit geprüft.
- **Schließung kommunaler Einrichtungen**
sämtliche Einrichtungen stehen derzeit auf dem Prüfstand (u.a. Stadthaus, Bäder, Hallen, etc.) – eine abschließende Entscheidung erfolgt durch den Gemeinderat.



ab 2026 auf	355.500 € p.a.
ab 2027 auf	400.000 € p.a.

Option 5

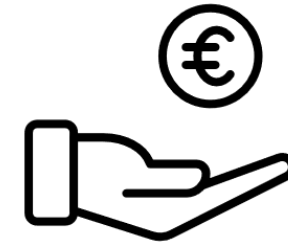


Steigerung der Ertragskraft i. S. d. § 78 GemO

- **Sonstige Erträge und Einzahlungen**

Erhöhung von Mieten und Parkentgelten

ab 2026 auf 22.000 €



- **Gebühren und Beiträge**

Anpassung der Verwaltungsgebühren, Bestattungsgebühren, Kindergartengebühren, Kursgebühren, Marktgebühren

ab 2026 auf 30.000 €

ab 2027 auf 90.000 €

ab 2028 auf 92.500 €

ab 2029 auf 92.500 €

Option 5



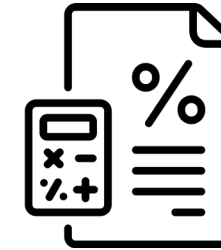
Steigerung der Ertragskraft i. S. d. § 78 GemO

■ Steuern

Anpassung der Vergnügungssteuersatzung,
Anpassung der Hundesteuer,
Einführung Bettensteuer/Kulturförderabgabe,
Anhebung der Zweitwohnungssteuer,

Anpassung der Grundsteuer A, ➡ von 250 v. H. auf 290 v. H.

Anpassung der Grundsteuer B ➡ von 250 v. H. auf 290 v. H.



ab 2026 auf 416.500 €

ab 2027 auf 646.500 €

Optionen zur Konsolidierung (zahlungswirksame Vorgänge)



Finanzierung der Zukunftsanforderungen +/-		2026 in EUR	2027 in EUR	2028 in EUR	2029 in EUR
Steigerung der Verwaltungseffizienz					
1.	(u.a. flächendeckende Reduzierung der Budgets, Einführung einer flexiblen Budgetstruktur)	1.302.670	890.430	890.430	890.430
2.	Optimierung und Reduzierung der Personalkosten	469.487	582.627	574.058	645.713
Aufgabenkritik					
3.	Reduzierung von Leistungen (freiwillige und verpflichtende Aufgaben)	835.540	248.040	1.134.740	249.540
4.	Reduzierung Öffnungszeiten, Schließung, Zusammenlegung und Veräußerung von Einrichtungen/Gebäuden	355.458	400.000	400.000	400.000
5.	Steigerung der Ertragskraft	468.520	758.520	761.020	761.020
Zahlungswirksame Verbesserungen		3.431.675	2.879.617	3.760.248	2.946.703

Zusammenfassung



„Zwischenergebnis“ nach der Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 TEUR	Finanzplanung		
				2027 TEUR	2028 TEUR	2029 TEUR
11	=	Ordentliche Erträge	49.305.413	42.676.895	39.709.806	44.347.176
19	=	Ordentliche Aufwendungen	51.133.818	52.536.248	58.732.327	56.042.328
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.828.405	-9.859.353	-19.022.521	-11.695.152
	+	Veränderungen Haushaltskonsolidierung	3.431.675	2.879.617	3.760.248	2.946.703
	=	Ordentliches Ergebnis nach Konsolidierung	1.603.269	-6.979.736	-15.262.273	-8.748.449

Zusammenfassung

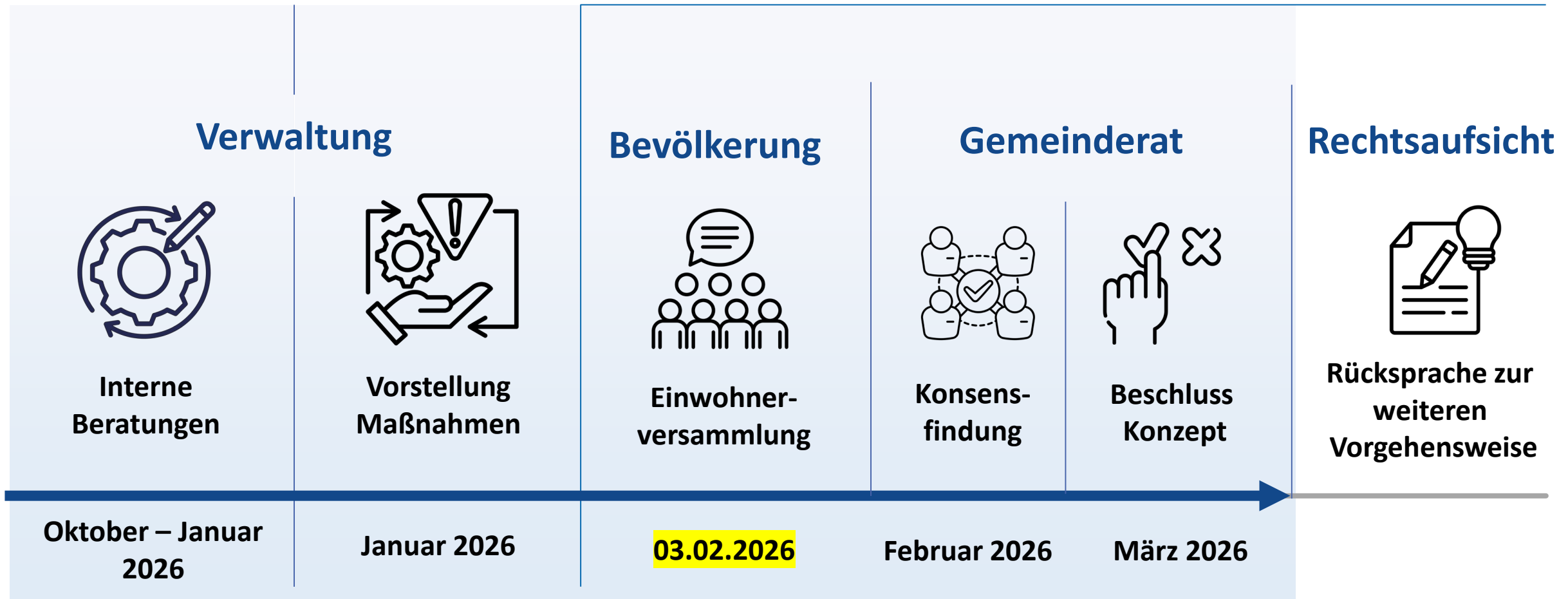


„Zwischenergebnis“ nach der Haushaltskonsolidierung

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 TEUR	Finanzplanung		
				2027 TEUR	2028 TEUR	2029 TEUR
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	2.216.985	-7.203.226	-16.282.613	-8.869.818
34	-	Auszahlungen für die Tilgungen von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	838.637	871.806	850.600	938.663
	=	Mindestzahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	1.378.348	-8.075.032	-17.133.213	-9.808.481
	+	Veränderungen Haushaltskonsolidierung	3.431.675	2.879.617	3.760.248	2.946.703
	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts nach Konsolidierung	4.810.023	-5.195.415	-13.372.965	-6.861.778

Maßnahmenkatalog

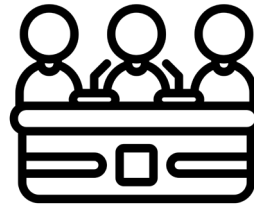
Beratung und Entscheidungsfindung





Bevölkerung

Förderung von Verständnis und Akzeptanz durch transparente Kommunikation.



Gemeinderat

Frühzeitige politische Einbindung zur Sondierung und als Multiplikator für die Umsetzung.



Rechtsaufsicht

Sicherstellung der haushaltsrechtlichen Genehmigung und kommunalen Handlungsfähigkeit.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.**